

Zürich, 7. Juli 1997

KR-Nr. 258/1997

POSTULAT von Liliane Waldner (SP, Zürich) und Mitunterzeichnende

betreffend Zusatzbericht über die Auswirkungen der Strommarktliberalisierung auf die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Mit heutigem Datum wurde ein interkantonal konzertierter Vorstoss betreffend Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie der an den Nordostschweizerischen Kraftwerken beteiligten Kantone im Hinblick auf die Liberalisierung des Strommarktes eingereicht. In bezug auf das kantonalzürcherische Energieversorgungsunternehmen stellen sich spezielle, ergänzende Fragen. Wir laden den Regierungsrat ein, darüber einen separaten Zusatzbericht zu erstellen:

- Wie werden sich die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich in einem partiell oder später ganz liberalisierten Strommarkt positionieren (zum Beispiel in bezug auf die Rolle als Stromproduzentin, Netzbetreiberin oder Händlerin)?
- Welche Pläne bestehen bezüglich künftiger Rechtsform der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich sowie bezüglich möglicher Zusammenschlüsse mit anderen Unternehmen? Wird das kantonale Werk auch ausserhalb der Kantonsgrenze unternehmerisch tätig werden?
- Werden sich die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich an der neu gebildeten Watt AG beteiligen?

Liliane Waldner
Dr. Marie-Therese Büsser-Beer
Astrid Kugler
Dr. Rudolf Aeschbacher

Begründung:

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich sind ebenfalls von der Liberalisierung des Strommarktes betroffen. Es stehen der Elektrizitätswirtschaft umwälzende Veränderungen bevor. Im Zuge der Diskussionen um die zukünftige Rolle der Nordostschweizerischen Kraftwerke sind auch die Möglichkeiten der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich zu diskutieren. Es stellt sich die Frage, ob und wie die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich in Zukunft bestehen können.